

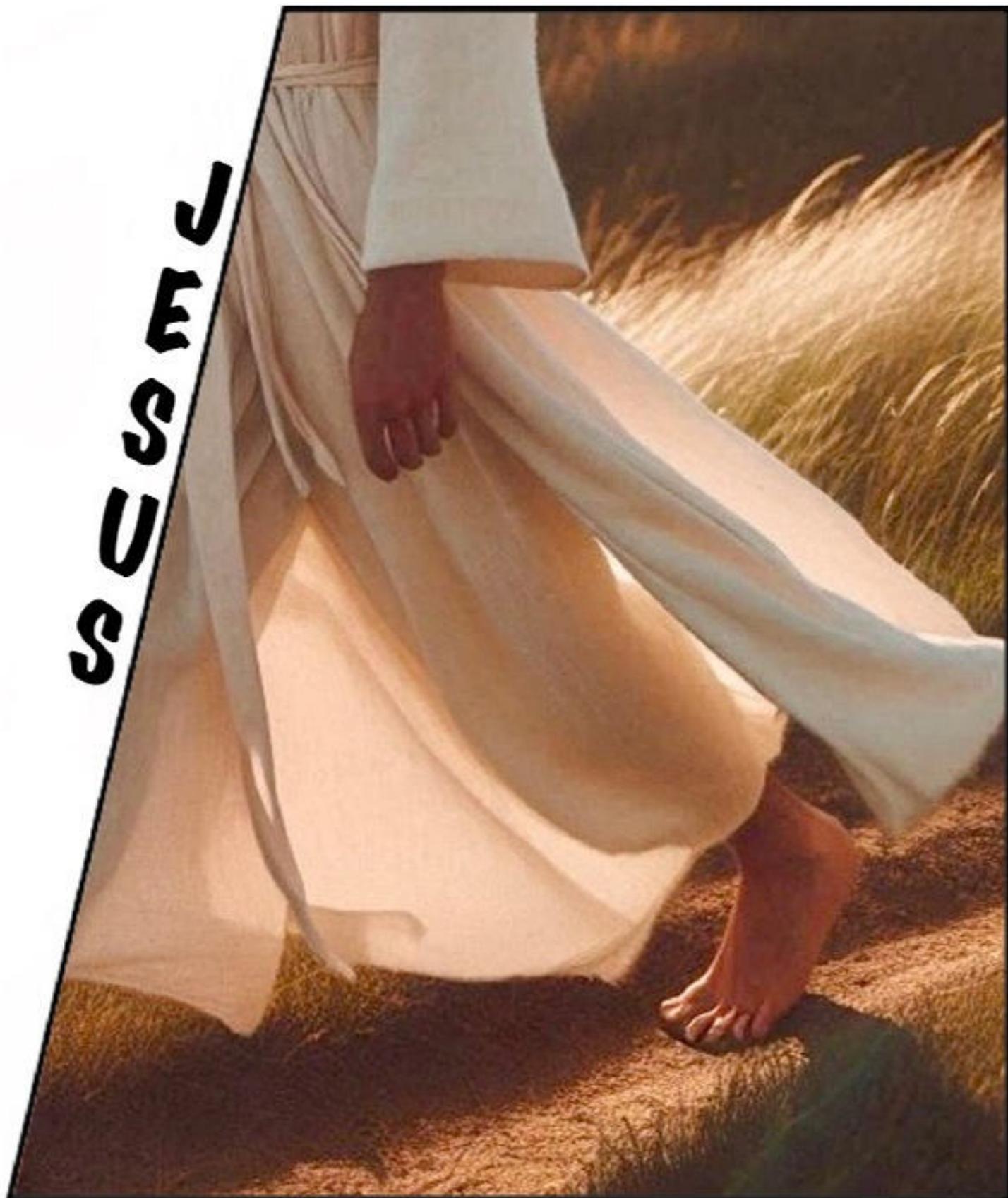


Pfarre Zeltweg



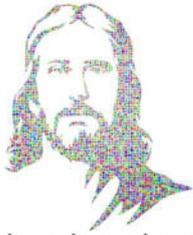
Pfarrblatt

**J
E
S
U
S**



Frühling 2025

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: zeltweg.graz-seckau.at



Jesus – in seinen Spuren Pilger der Hoffnung sein



Ein Leben lang begeistert mich Jesus. Diese Begeisterung ist nie abgeflaut. Was Jesus vorgelebt hat, ist für meinen Weg immer neu Vorbild, Beispiel und Leuchtspur. Mich begeistert z.B., dass er sich für die Würde aller Menschen, besonders der Kleinen, der Sünder, der Ausgegrenzten, eingesetzt hat. Ich bin sehr dankbar, durch das Band der Taufe zu ihm und zu seiner Weggemeinschaft zu gehören. Die Gemeinschaft umfasst und verbindet Zeit und Ewigkeit. In der Lebensmitte und in meinem Dienst als Priester ist er für mich das, was das Hoffnungslied der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé über Jesus zum Ausdruck bringt: „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht´ mich nicht.“

In der frühen Christenheit, während der Verfolgungszeit, galt der Fisch als ein Geheimzeichen für Jesus Christus. Im Griechischen ist ICHTHYS der Fisch. Die Anfangsbuchstaben bedeuten, wer dieser Jesus ist: „Jesus Christus, Sohn Gottes, Retter.“



Diese Wirklichkeit feiern wir zu Ostern: Jesus, der Sohn Gottes, hat sein Leben als Retter von uns Menschen hingegeben. Seine Rettung befreit uns vom ewigen Tod. Seine Rettung ermutigt uns, das Leben als große Gabe und Aufgabe zu nützen, mit den je persönlichen Fähigkeiten, einander beizustehen. Wir können dies in seinem Sinne tun: Geht, heilt, verkündet! (Vgl. Mt 10,7) Geht: Schritte der Hilfsbereitschaft zu setzen; auf dem Weg Selbstfürsorge, Gottes-Nächsten- und Schöpfungsliebe zu leben suchen. Heilt: Mit seiner Kraft miteinander und füreinander beten, ein aufrichtiges Wort sagen, eine Geste der liebenden Aufmerksamkeit setzen, eine Entschuldigung annehmen, Vergebung schenken. Verkündet: Was Du von der Botschaft Jesu verstanden hast, das verkünde und lebe!

In diesem Jahr 2025 sind wir in den Spuren Jesu als „Pilger der Hoffnung“ unterwegs.

Ich wünsche Ihnen/Dir/Euch im Gehen und im Dasein, im Blick auf Jesus, je persönlich, eine Pilgerin/ein Pilger der Hoffnung und Hoffnungsmensch zu sein.

Mir selber ist ungemein hilfreich, im Nächsten versuchen, Jesus zu entdecken.

Rudolf Rappel, Pfarrer

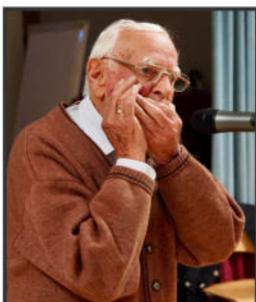
Wir gedenken:

Titelbild: Pixabay

Am Sonntag, den 19. Jänner 2025, ist Architekt DI Erwin Kahr nach einem erfüllten Leben im 97. Lebensjahr in den ewigen Frieden heimgegangen. Vor nicht allzu langer Zeit hat Erwin Kahr unserer Pfarre eine großzügige Spende zukommen lassen, mit der eine Orgel installiert wurde und wichtige Renovierungsarbeiten im Pfarrhof durchgeführt werden konnten. Am Mittwoch, dem 29. Jänner, wurde DI Erwin Kahr in Gmunden zu Grabe getragen. Einige Vertreter unserer Pfarre durften ihm das letzte Geleit geben.

Lieber Erwin! Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für alles, was du für unsere Pfarre getan hast.

Foto: Haslebner



Elisabethfeier 2023

Am Samstag, dem 25. Februar 2025, verstarb Josef Leitner im 95sten Lebensjahr. In unserer Pfarre war er als Pfarrgemeinderat, Firmbegleiter und Friedhofsbeauftragter tätig. Viele Jahre sang er beim Singkreis der Pfarre. Er war auch ein guter Unterhalter bei Feiern und Festen. Seine Auftritte mit der Mundharmonika werden uns immer in Erinnerung bleiben. 2018 erhielten er und seine Frau Julia das Goldene Herz der Pfarre Zeltweg. Danke für deine vielen guten Taten, die du in unserer Pfarre vollbracht hast!

JESUS VON NAZARETH

Über ihn wurden Bücher in bibliothekfüllender Menge geschrieben, es gibt so einige Filme über ihn und sein Leben. Eine Google-Suche nach „Jesus“ ergibt erstaunliche 3.680.000.000 Treffer. Er kommt in unzähligen Liedern vor. Die Bibel, die im zweiten Teil von seinem Leben und Begegnungen mit verschiedensten Menschen berichtet, ist das meistübersetzte und meistgelesene Buch der Welt.

Jesus (hebräisch Jeschua, arabisch Isa) bedeutet übersetzt so viel wie „Gott rettet“. Wer war diese charismatische Persönlichkeit aus Nazareth wirklich? Warum zieht er seit mehr als 2000 Jahren so viele Menschen in seinen Bann? Fragen über Fragen. Jesus wird nicht nur in den christlichen und jüdischen Schriften erwähnt. Im Koran, der Heiligen Schrift des Islam, wird er als großer Prophet und Gesandter Gottes verehrt.

Unzählige Forscher haben sich über die Jahrhunderte mit dem Phänomen Jesus beschäftigt, haben sich auf Spurensuche begeben, denn Wissenschaft fordert schließlich sichtbare Beweise. Jesus stammte aus einer Handwerkerfamilie. Sein Vater Josef und er verdienten als Bauhandwerker ihren Lebensunterhalt. Erst mit etwa 30 Jahren begann er, seine Ansichten öffentlich kundzutun. Bald zog er zahlreiche Menschen an. Seine Gedanken waren revolutionär. Er liebte die Menschen und versuchte ihnen zu vermitteln, dass nicht materielle Dinge und Macht von Bedeutung sind. Damals stand Palästina unter der Verwaltung durch die Römer. Das jüdische Volk hatte unter den Besatzern sehr zu leiden. Jesus rief zur Veränderung der herrschenden Machtstrukturen auf, wirkte aber nur etwa drei Jahre. In der Zeit überzeugte er viele Menschen von seinen Ansichten. Er versuchte ihnen – ohne Vorurteile gegenüber ihrer Herkunft, ihrem gesellschaftlichen Stand – zu vermitteln, wie Gott sich die Welt und das Leben der Menschen auf dieser Welt vorstellt.

Jesus verstand es auch, Wege aufzuzeigen, wie Gott in einem Menschen präsent sein und liebevoll wirken kann. Dies stieß bei den Römern auf wenig Gegenliebe. Sie behaupteten, Jesus bezeichne sich als König der Juden, und das ging schon gar nicht. Denn nur die Römer alleine hatten das Recht, einen König zu ernennen. Bevor es also einem Aufrührer gelang, ihre Macht zu gefährden, wurde er kurzerhand angeklagt und gekreuzigt. Damit sollte den Juden auch gezeigt werden, was mit denen passiert, die sich nicht fügen wollen. Doch bereits drei Tage nach seinem Tod ist Jesus auferstanden.

Fakt ist, dass Jesus gesagt hat: „Ich bin das Licht für die Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit umherirren, sondern er hat das Licht, das ihn zum Leben führt.“ (Joh. 8,12)

Die Evangelisten Markus, Matthäus, Lukas und Johannes berichten im Neuen Testament in den vier Evangelien über das Leben und Wirken Jesu. „Evangelium“ heißt übersetzt „frohe Botschaft“ oder auch „gute Nachricht“. Und das ist letzten Endes auch die Quintessenz aus dem Leben und Wirken Jesu auf der Erde. Er ist der Erlöser, der Sohn Gottes. Er ist derjenige, der den Menschen das Heil gebracht hat.

Franziska Fischer

Jesus Christus, du bist anders.

Du stellst dich zur Ehebrecherin, als sich alle von ihr distanzieren. Du kehrst beim Zöllner ein, als sich alle über ihn empören. Du rufst die Kinder zu dir, als alle sie wegschicken wollten. Du liebst die Schwachen, als nur die Starken etwas gelten. Du entziehst dich der Menge, als sie dich zum König machen will. Du nennst Judas Freund, als er dich deinen Feinden ausliefert. Du versprichst dem Schächer das Reich Gottes, als alle ihm die Hölle wünschen. Du nimmst die Schuld auf dich, als alle ihre Hände in Unschuld waschen. Du stirbst am Kreuz, aber du erstehst vom Tod, als alle meinen, nun sei es zu Ende.

Jesus Christus, ich danke dir, dass du anders bist. Amen



Aussagen über Jesus von Nazareth



„Jesus ist das Lächeln Gottes. [...] Wir brauchen das Lächeln Gottes, das uns hilft, falsche Sicherheiten abzulegen und wieder Geschmack am Einfachen und am Geschenkt zu finden.“
Papst Franziskus

„Wenn je das Göttliche auf Erden erschien, so war es in der Person Christi.“
Johann Wolfgang Goethe (+1832)

«Ein Mann ohne Schuld, der sich selbst als Opfer für das Gute und für andere hingab, auch für seine Feinde. Er wurde zum Lösegeld für diese Welt. Das war die vollkommene Tat.»
Mahatma Gandhi, friedlicher Widerstandskämpfer und politischer Anführer (1869–1948)

«Ich habe Cicero und Plato gelesen und in ihren Schriften viel Weisheit entdeckt. Aber keiner der beiden hat gesagt: 'Kommt zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich schenke euch Ruhe.'»
Augustinus von Hippo, Philosoph der Spätantike (354–430)

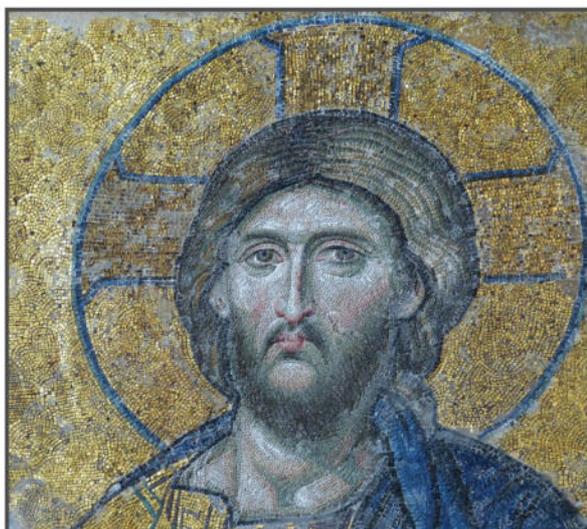
«35 Jahre meines Lebens war ich ein Nihilist, ein Mann, der an nichts glaubte. Doch vor fünf Jahren kam der Glauben zu mir. Ich fing an, die Lehren Jesu zu glauben und dadurch erfuhr mein gesamtes Leben plötzliche Veränderung. Leben und Tod verloren ihren Schrecken. Statt Hoffnungslosigkeit durfte ich von der Freude und dem Glück kosten, die einem selbst der Tod nicht nehmen kann.»

Leo Tolstoi, russischer Schriftsteller (1828–1910)



«Ich bin Jude, aber ich bin gefesselt von der leuchtenden Figur des Nazareners. Jesus ist zu kolossal, für den bloßen Stift von Phrasendreschern. Und dennoch ist er so kunstvoll. Kein Mensch kann das Evangelium lesen, ohne die Gegenwart von Jesus Christus zu spüren. Seine Persönlichkeit pulsiert in jedem Wort. Keine Legende ist von so einem Leben erfüllt. Alle Helden hinken im Vergleich mit Jesus.»

Albert Einstein, Wissenschaftler und Mathematiker (1879–1955)



«Heute weiß ich: Fußball, Karriere, Geld, alles auf der Welt vergeht. Aber Jesus und das Leben mit ihm hält ewig.»

Cacau, Fußballspieler (geboren 1981)

Elena, Klasse 3:

Jesus ist der Sohn Gottes. Er ist hilfsbereit, gütig. Er hat viele Freunde. Er ist bei mir. Er ist am Kreuz gestorben und wieder auferstanden.

Leo, Klasse 3:

Jesus hat große Wunder vollbracht und Kranke gesund gemacht. Blinde ließ er sehen und Gelähmte ließ er gehen. Jesus ist auferstanden.

Fotos: Pixabay

Und, was sagen Sie über Jesus?

Rückblicke:



Sternsingen – Spaß für jedermann!

Hey, ich bin Julian (13) und hatte am 02.01.2025 super viel Spaß. Ich war nämlich bei den Sternsängern dabei und werde jetzt erklären, was wir gemacht haben und warum wir alle so viel Spaß hatten,

Dieses Jahr waren zwei Kindergruppen quer durch Zeltweg unterwegs. Morgens trafen sich alle im Pfarrheim, wo wir uns anzogen. Während sich eine Gruppe bereits früher auf den Weg machte, blieb meine Gruppe noch kurz im Pfarrheim und erhielt ein kleines Frühstück.

Am Vormittag wurde auf öffentlichen Plätzen gesungen, und am Nachmittag besuchten wir Leute in ihren Häusern. Überall trafen wir auf glückliche Menschen und auf das eine oder andere gut aufgelegte Haustier.

Zu Mittag gingen die Gruppen zu verschiedenen netten Familien, um sich dort zu stärken (war echt köstlich). Bevor wir uns auf den Weg machten, brachten wir auch diesen Familien noch die frohe Botschaft von der Geburt Jesu.

Am Abend gab es für alle Sternsänger und Begleitpersonen Essen bei der M- Rast, was auch sehr gemundet hat.

Zu unserer Freude haben viele Menschen etwas gespendet. Dafür möchte ich mich auch noch einmal ganz herzlich bedanken.

Ich war mit zwei guten Freunden und meiner Schwester unterwegs. Und da wir öfter gemeinsam unsere Freizeit verbringen, hatten wir auch beim Sternsingen viel Spaß. Unser Begleiter Hannes war ebenfalls nicht fad, und so gab es zwischen den Auftritten einiges zu lachen. Wenn ich nachdenke, wie vielen Menschen wir eine Freude bereitet haben und wie viel Spaß wir hatten, dann lohnt es sich, einen Tag der Weihnachtsferien für diese gute Sache zu opfern.

Und jeder, dem ich jetzt das Sternsingen schmackhaft gemacht habe, kann sich jederzeit im Pfarrheim melden und nächstes Jahr vielleicht auch mitmachen.

Euer Julian

**02.02. Maria Lichtmess
Mitgestaltung des
Kinderliturgiekreises der Pfarre**



Fotos: Reisenhofer



Austeilung des Blasiussegens:
„Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“

Mitarbeiterempfang



Als kleines Dankeschön lud die Pfarre alle ehrenamtlichen Mitarbeiter am 15. Februar zu einem gemeinsamen Frühstück in das Pfarrheim ein. Damit soll die Wertschätzung für die zahlreichen unentgeltlichen Stunden an Arbeit, die jahraus jahrein geleistet werden, zum Ausdruck gebracht werden

Fotos: Haslebner



*W*eil jedes Leben einen wunderbaren Abschied verdient.



Bestattung
Dirnberger GmbH

Bahnhofstraße 75
8740 Zeltweg

www.bestattung-dirnberger.at; office@bestattung-dirnberger.at

Wir begleiten Sie, wenn Sie uns brauchen.
03577/24535 0664/232 88 23



Bestattungsmeister
Ingo Dirnberger



Dipl. Trauerbegleiterin
Lisa Dirnberger

Wir gestalten für Sie die Aufbahrungs- und Verabschiedungshalle in Zeltweg neu.

Dies ist für uns ein wichtiger Schritt, um den Angehörigen in schweren Zeiten einen würdevollen Raum bieten zu können. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Bedürfnisse der Trauernden spezielle Anforderungen an solche Räumlichkeiten stellen.

Das neue Gestaltungskonzept fokussiert auf natürliche Materialien und beruhigende Farben. Holz, Stein und sanfte Farbtöne sollen dazu beitragen, eine harmonische Umgebung zu schaffen. Neben einer ansprechenden Gestaltung wird auch die Funktionalität berücksichtigt. Ein separater Raum für Trauerfeiern im kleinsten Kreise bis maximal 30 Personen, um eine Atmosphäre der Ruhe, des Respekts und der Intimität zu schaffen, wird künftig für Sie zu Verfügung stehen.

Trotz des Umbaus wird darauf geachtet, dass jederzeit eine Trauerfeier stattfinden kann.

Kulinarik trifft Kabarett



Dies war das Motto bei der Matinee am 15. März. Das Bildungswerk der Pfarre hat gemeinsam mit den SPÖ Frauen Zeltweg diese Veranstaltung auf die Bühne gebracht. Die Kabarettistinnen Elke Körbitz und Ulrike Brantner, sie nennen sich „Menopausen“, sorgten mit ihrem Programm „Die bessere Hälfte“ bei dem sehr zahlreich erschienenen Publikum für ein morgendliches Lachmuskeltraining. Die Protagonistinnen stellten sich im Laufe des Programms immer wieder die Frage, ob sie sich tatsächlich in der besseren Hälfte des Lebens, der Zeit 50 plus, befinden. Immerhin bringen die beiden Damen gemeinsam mehr als 100 Jahre an Lebenserfahrung mit, und da hat man schon einiges im Nähkästchen, über das man plaudern kann. Ob beim Walken, in der Ordination einer Psychotherapeutin oder bei der einfachen Analyse ihrer körperlichen Vorzüge bzw. Problemzonen, das Duo versteht es ganz einfach meisterhaft, Alltagssituationen und –problemchen in meisterhafte Situationskomik zu verpacken. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste vor dem Kabarett mit einem reichhaltigen Frühstück, das von Michael Hausleitner Ranzmaier angeliefert wurde. Bgm. Ing. Günther Reichhold ließ es sich nicht nehmen, zumindest den Kulinarikteil der Veranstaltung in Anspruch zu nehmen. Sein dichter Kalender, die Gemeinderatswahlen stehen an, ließ es nicht zu, länger zu verweilen. Die Rückmeldungen zum Kabarettfrühstück waren sehr, sehr positiv. Kann durchaus sein, dass die „Menopausen“ nicht das letzte Mal einen Auftritt im Pfarrheim Zeltweg hingelegt haben. Bereits 2019 haben sie mit ihrem ersten Programm „Kaufhaus des Lebens“ das Publikum begeistert.

Franziska Fischer



Fotos: Haslebner



Ranzmaier kocht
Zeltweg

DER LADEN

Guter Geschmack liegt ganz nah.

In unserem Geschäft finden Sie ausgewählte Besonderheiten rund um die Esskultur und vielfältige GESCHENKIDEEN für jeden Anlass. Ob für Geburtstage, Ostern, Taufe, Erstkommunion oder andere Feierlichkeiten, Kund:innen- und Mitarbeiter:innengeschenke, kleine Mitbringsel, Gutscheine sowie zwischendurch die eine oder andere Besonderheit für sich selbst - ein Besuch bei uns lohnt sich immer.

individuell - besonders - von Herzen.

Wir beraten Sie sehr gerne und freuen uns auf Sie!

Bleiben Sie up to date und folgen Sie uns gerne auf Instagram
@derladen_ranzmaierkocht



Ostern steht vor der Tür.

Essen auf Rädern

Mit Liebe gekocht, mit Freude gebracht.

Mit Freude bringt Ihnen unser engagiertes Team ein für Sie frisch gekochtes Menü direkt zu Ihnen nach Hause. Gerne beliefern wir Sie auch täglich. Sie haben jeweils die Wahl aus zwei Menüs mit Suppe, Hauptgericht, Salat, Dessert und einem wöchentlichen Joker-Menü. Geliefert wird essfertig in speziellen Thermoboxen, die im beheizten Wagen transportiert werden.

Wir liefern auch Sonn- und Feiertags!



Catering - Events

Kantinen

Essen auf Rädern

DER LADEN

Büro & DER LADEN:

Hauptstraße 115, 8740 Zeltweg - 03577/25025 - derladen@ranzmaierkocht.at
Mo-Fr: 10-18 Uhr und nach Terminvereinbarung

www.ranzmaierkocht.at

Instagram derladen_ranzmaierkocht

23. 03 Suppensonntag / Erstkommunionvorstellgottesdienst und Pfarrkaffee

Fotos: Haslebner



Auch heuer gab es wieder köstliche Suppen "TO GO" zugunsten der Aktion "teilen.spendet.zukunft" Familienfasttag. Ein herzliches Dankeschön allen Köchinnen!



Vorstellung der 35 Erstkommunikionskinder der Pfarre



Pfarrkaffee mit köstlichem Kuchen, gebacken von Müttern der Erstkommunikionskinder.



Mit den Augen
in der Welt,
mit dem Herzen
in der Region



Seniorenachmittage:

- 1. April
- 6. Mai
- 3. Juni
- 1. Juli

Beginn:
14.00 Uhr,
Pfarrhof





**LEBENSKREIS
APOTHEKE**
MEINE NATUR.

LEBENSKREIS APOTHEKE KG
Tischlerstraße 15 • 8740 Zeltweg
Tel.: +43 35 77/242 55
info@lebenskreis-apotheke.at
www.lebenskreis-apotheke.at

Leistungsspektrum der Lebenskreis Apotheke

- Kostenlose kompetente Beratung in allen Arzneimittelfragen
- Medikationsmanagement (Abklärung von Interaktionen)
- Magistrale Herstellungen aller Art
- Homöopathie
- Aromatherapie
- Schüssler Salze
- Traditionelle Europäische Medizin (TEM)
- Spagyrik
- Rostock – Essenzen
- Bachblüten
- Bioidente Hormone
- Darmgesundheit
- Hildegard von Bingen Produkte
- Viele hauselgene Produkte
- Schüssler Salze und Antlitzanalyse
- Beratung zu Veterinärfragen
- Eigene Kundenzeitschrift
- Bio Kosmetik und vegane Kosmetik
- Kosmetikberatung und Kosmetikbehandlungen
- Energetische Behandlungen (Bioresonanz und Szenar)
- Nährstoffberatung
- L'Occitane Kosmetik und Vinoble Kosmetik
- Sonnenmoor
- Individuelle Tee- und Kräutermischungen
- Reisevorsorge
- Impfberatung und Raucherentwöhnung
- Geschenke und Mitbringsel für jeden Anlass
- Bio Scan Körpermessung (Vitalstoffcheck)

KONTO

Bei Kontoeröffnung:
**20 Euro Startguthaben
oder Walker-Rucksack¹**
+
zusätzlich bis zu
**20 Euro
Kontogutschrift¹**

**ABER
COOLER**

spark7 – das modernste Jugendkonto Österreichs

Jetzt auch
**s Unfall-Schutz
3 Monate
gratis²**

spark7.com/brauchstdu

¹ Aktion gültig vom 3.2. bis 30.4.2025 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Das Startguthaben und die Kontogutschrift werden direkt aufs Konto gebucht. Walker Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht.
² s Unfall-Schutz für drei Monate gratis (Gutschrift Mitte Mai 2025), danach € 4,99 Monatsprämie. Gilt nur für Neuabschlüsse s Unfall-Schutz der WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group, die von Erste Bank und Sparkassen vermittelt wurden und in Kombination mit einem spark7 Konto. Barablöse oder Kombination mit anderen Aktionen sind nicht möglich.

**MA
38**

Bäckerei & Konditorei
Madenberger

Zeltweg - MA38
Bahnhofstraße 38, 8740 Zeltweg
Tel. 03577-22337 | Fax 03577-223374

**PAX
BESTATTUNG**

Jeder Mensch ist wertvoll

PAX Bestattung
KNITTELFELD

Kärntner Straße 92
T 050 199 6777

info@pax.at
www.pax.at



**Global leader in
packaging and paper**

Mondi Zeltweg, Bahnhofstr. 3, 8740 Zeltweg.
Tel.: +43 (0)3577 9001

mondigroup.com

SUSTAINABLE BY DESIGN

Maiandachten in der Pfarre



Mittwoch, 07.05.2025
18.00 Uhr, Pfaffendorf
Gestaltung: Kathrin Reiter mit Familie

Mittwoch, 14.05.2025
18.00 Uhr, Authal
Gestaltung: PGR

Donnerstag, 22.05.2025
17.00 Uhr, Hangweg
Musik: Bläserquintett d. Werkskapelle

Montag, 26.05.2025
18.00 Uhr, Farrach – Bildstock Fam. Lanz
Musikal. Gestaltung: Rosemarie Bauer-Madl

 KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK 
Pfarrre Zeltweg und Murtal Reisen laden ein zum

Pfarrausflug nach Maribor

am Samstag, dem 24. Mai 2025.

Im Reisepreis inkludiert:

- > Busfahrt mit Murtal Reisen
- > Stadtführung (auf Personen, die körperlich eingeschränkt sind, wird Rücksicht genommen)
- > Mittagessen
- > anschließend Floßfahrt auf der Drau mit Schiffstaufer

**Abfahrt: 8 Uhr
am Hauptplatz Zeltweg
Rückkehr ca. 18 Uhr**

PREIS PRO PERSON: 85 EURO

REISEPASS ODER PERSONALAUSWEIS IST UNBEDINGT MITZUNEHMEN!

Verbindliche Anmeldungen erbeten bis spätestens
18. April 2025
im Sekretariat der Pfarre Zeltweg

Auf Ihr/dein Mitfahren freuen sich
die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sowie das Bildungswerk der
Pfarre Zeltweg
und das Reisebusunternehmen Murtal Reisen.



Lesung mit Bischof
Wilhelm Krautwaschl
am Freitag, 17. Oktober
um 19.00 Uhr
im Pfarrsaal Zeltweg

WILHELM
KRAUTWASCHL

Die Macht des Vergebens

Wie wir Vergebung lernen
Warum wir sie brauchen

edition a

Pfarrblattteam:
Wolfgang Demmel, Franziska
Fischer, Silvia Messinger, Rudolf
Rappel, Marion Reisenhofer

IMPRESSUM:
Medieninhaber: Pfarre Zeltweg
Herausgeber: Mag. Rudolf Rappel
Redaktion:
Größingstraße 21, 8740 Zeltweg

Pfarrkanzlei FRIEDHOFVERWALTUNG
Dienstag, Mittwoch und Freitag:
9.00 – 11.00 Uhr
Größingstraße 21, 8740 Zeltweg
Tel.: 03577/22479, Fax: DW18
e-mail: zeltweg@graz-seckau.at

Pfarrkalender April – August 2025

Datum	Tag	Zeit	Termin
13.04.	Palmsonntag	10:15	Palmweihe vor der Kirche, anschl. Heilige Messe
17.04.	Gründonnerstag	18:00	Heilige Messe und Ölbergandacht
18.04.	Karfreitag	15:00	Karfreitagsliturgie
19.04.	Karsamstag	08:00	Gebet am Heiligen Grab
		10:00	Osterspeisensegnung Generationenpark
		10:30	Osterspeisensegnung Pfarrkirche
		13:30	Osterspeisensegnung Pfarrkirche
		14:30	Osterspeisensegnung Farrach
20.04.	Ostersonntag	20:00	Osternachtfeier
20.04.	Ostersonntag	08:45	Heilige Messe
21.04.	Ostermontag	08:45	Heilige Messe – Gedenkmesse des ÖKB
26.04.	Samstag	10:00	Firmung
27.04.	Sonntag	08:45	Heilige Messe
01.05.	Donnerstag	08:45	In Maria Buch: Wallfahrermesse
04.05.	Sonntag	10:15	Florianimesse
06.05.	Dienstag	14:00	Pfarnachmittag
07.05.	Mittwoch	18:00	Maiandacht in Pfaffendorf
11.05.	Sonntag	10:15	Wort-Gottes-Feier – Muttertag
14.05.	Mittwoch	18:00	Maiandacht in Authal
18.05.	Sonntag	08:45	Heilige Messe mit Erstkommunion
22.05.	Donnerstag	17:00	Maiandacht am Hangweg
25.05.	Sonntag	08:45	Heilige Messe
26.05.	Montag	18:00	Maiandacht in Farrach, Bildstock Fam. Lanz
29.05.	Christi Himmelfahrt	08.45	Heilige Messe
01.06.	Sonntag	10:15	Heilige Messe
03.06.	Dienstag	14:00	Pfarnachmittag
08.06.	Pfingstsonntag	10:15	Heilige Messe
09.06.	Pfingstmontag	08:45	Heilige Messe
15.06.	Sonntag	10:15	Wort-Gottes-Feier (gestaltet vom Kinderliturgiekreis)
19.06.	Fronleichnam	08:45	Heilige Messe mit Prozession (Bläserquintett)
22.06.	Sonntag	08:45	Heilige Messe
29.06.	Sonntag (Patrozinium)	08:45	Heilige Messe, anschl. Agape am Kirchplatz
01.07.	Dienstag	14:00	Pfarnachmittag
06.07.	Sonntag	10:15	Wort-Gottes-Feier
13.07.	Sonntag	10:15	Wort-Gottes-Feier
20.07.	Sonntag	08:45	Heilige Messe
27.07.	Sonntag	08:45	Heilige Messe
03.08.	Sonntag	10:15	Wort-Gottes-Feier
10.08.	Sonntag	10:15	Heilige Messe
15.08.	Maria Himmelfahrt	08:45	Wort-Gottes-Feier mit Kräutersegnung
17.08.	Sonntag	08:45	Heilige Messe
24.08.	Sonntag	08:45	Heilige Messe
31.08.	Sonntag	08:45	Heilige Messe

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag, 1. bis 15. des Monats	10:15	Heilige Messe oder Wortgottesfeier
Sonntag, 16. bis 31. des Monats	08:45	Heilige Messe
Mittwoch	08:00	Heilige Messe (Hauskapelle)
Freitag	18:00	Heilige Messe
1. Monatsfreitag	09:00	Krankenkommunionen
	17:20	Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit
	18:00	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit eucharistischem Segen